

Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe
für Bad Lippspringe, Neuenbeken,
Benhausen und Marienloh



Unsere Gemeinde

September | Oktober | November 2023



In dieser Ausgabe:



- Gartenfest im Ev. Martinstift
- Informationen aus der Gemeindeversammlung
- Konzert: Das „Deutsche Requiem“
- Gemeinde bewegen: wer wählt wen?
- Sommerfest im Familienzentrum
- Gemeindefest in Neuenbeken
- Tauffest an der Jordanquelle

Inhaltsverzeichnis

• Inhalt / Impressum	2	• Tauffest an der Jordanquelle	21
• Andacht	3	• Besuch in Kusini B in Tansania	22
• Informationen aus der Gemeindeversammlung	4	• Erntedankfest	25
• Das „Deutsche Requiem“	7	• Jubiläumskonfirmation	25
• Kirchenmusikalische		• Schulmaterialienkammer	25
• Veranstaltungen	8	• Gottesdienste in Bad Lippspringe und Neuenbeken	26
• Gartenfest im Martinstift	10	• Kollektenplan	27
• Gemeindebewegen: wer wählt wen	12	• Kollektenergebnisse	28
• Gemeindefest in Neuenbeken	15	• Termine	28
• Sommerfest im Familienzentrum	16	• Familiennachrichten	29
• Kinderseite	17	• Gruppen, Kreise, Veranstaltungen	30
• Gemeindefreizeit auf Juist	18	• Adressen	31
• Termine im GlaubensGarten	19	• Konzert: „Global Prayer“	32
• Brillensammelaktion	20		

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe

Antje Lütkeemeier, Vorsitzende

Redaktion: Antje Lütkeemeier, Martina Meyer, Sonja Ruthemann, Detlev Schuchardt, Hartmut Tendies

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str.173

Email: gemeindebrief@evkbali.de

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2023 - Februar 2024: 19. Oktober 2023

Bildnachweis: Titelfoto Verena Hilß / Fundus.media; Seite 3: Franz Bachinger auf Pixabay; Seite 5: Wolfgang Dzieran; Seite 7: C. Brasch, Berlin, Public domain, via Wikimedia Commons; Seite 9: Providence Doucet auf Unsplash; Seite 10+11: Ev. Martinstift; Seite 12: EKvW; Seite 16: Familienzentrum; Seite 18: Heiner Sollermann auf Pixabay; Seite 20: (Brille) Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay; Seite 19 + 21: Hartmut Tendies; Seite 23: Tansania Delegation; Seite 25: (Schulmaterialienkammer) Martina Meyer; Seiten 2, 10, 15, 17, 29, 30, 31, alle www.gemeindebrief.evangelisch.de

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

»» **Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?** «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das
Siebengestirn und die Sterne des Südens.
Hiob 9, 8-9 (Monatsspruch November 2023)**

Jetzt schon an den November denken, wo wir uns doch noch mitten im Sommer befinden? Mag sein, dass es weit hergeholt ist, aber es gibt zwei Gründe, heute über den Monatsspruch für November nachzudenken. Ein ganz förmlicher ist der, dass dieser Gemeindebrief, den Sie in Händen halten, auch diesen Monat einschließt. Zum Anderen haben die Verse aus dem Hiob-Buch eine so große Bedeutung, die nicht an einen Monat oder an eine Jahreszeit gebunden ist. Das Lob Gottes und seine Schöpfung sind zu jeder Jahreszeit bereichernd und impulsgebend. Darum sollte besonders die Schöpfung bedacht und wertgeschätzt werden.

Hiob hat, bevor er diesen Lobpreis ausbringt, sehr viel Leid erfahren müssen. Dennoch hat er an der Verehrung Gottes festgehalten. Wir kennen das berühmteste Hiob-Zitat dazu: „Der Herr hat’s gegeben, der Herr hat’s genommen; der Name des Herrn sei gelobt!“ Er findet es nicht richtig, an Gott zu (ver-)zweifeln, auch wenn ihm persönlich Schlimmes geschieht. Er verweist auf die Phänomene der Schöpfung, an denen deren Großartigkeit sichtbar

wird. Den Menschen wird diese Erde unter den Gestirnen als einzigartiger Lebensraum zur Verfügung gestellt. Diese Schöpfung, so lautet der Auftrag, sollen die Menschen bebauen und bewahren, so sagt es das Alte Testament. Bislang ist es vorwiegend zum Bebauen und Ausbeuten gekommen. Das Bewahren verlangt allerdings von den Menschen, eine besondere Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen und im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln. Grenzenloses Wachstum gehört nicht dazu; das könnte jede/-r seit 1972 (Club of Rome) genau wissen. Und dennoch sind viel zu wenige Maßnahmen ergriffen worden, um diese verhängnisvolle Entwicklung zu stoppen.

Nun befinden wir uns mitten in einer Klimakatastrophe, die allgegenwärtig zu spüren ist. Während es in einer Region der Erde unerträglich heiß ist und Waldbrände ausbrechen, stöhnen die Menschen an einer anderen Stelle über zu viel Regen. In



Italien war in diesem Sommer beides zu sehen: Trockenheit im Süden und starke Regenfälle im Norden. Slowenien erlebt gerade eine Starkregenkatastrophe, wie sie vor zwei Jahren das Ahrtal verwüstet hat mit unermesslichen Schäden und Verlusten an Mensch und Natur. Die Folgen sind bis heute noch präsent.

Nur durch konkrete Änderungen des Ressourcenverbrauchs sind die Pariser Klimaziele noch zu erreichen. Doch Menschen sind nicht unbedingt bereit, ihr Verhalten radikal zu ändern. Die Notwendigkeit wird wohl bestätigt, aber eine Trägheit und ein Festhalten am Altgewohnten überdecken alle Argumente wie ein undurchdringlicher Nebel.

Einfache Lösungen aber wird es nicht geben. Gleichgültigkeit und Zurückziehen ins Privatescheinen für Viele ein Ausweg zu sein, aber dadurch wird nichts verbessert und alles umso schlimmer. Solche, die einfache Lösungen versprechen, haben auch deshalb großen Zulauf. Es ist allerhöchste Zeit, die Sinne für die Realitäten zu schärfen.

Es gibt aber auch keinen Grund zur Resignation. Es gibt Bestrebungen auf vielen Ebenen, Gegenmaßnahmen einzuleiten, manchmal allerdings nur halbherzig. Für jede/-n Einzelne/-n heißt das nicht, die Anderen machen zu lassen und selbst die Hände in den Schoß zu legen. Eigeninitiative ist gefragt. Es gibt

auch im Kleinen genug Möglichkeiten mitzumachen, indem das eigene Verhalten hinterfragt wird. Dabei spielt der schonende Umgang mit Energie und Rohstoffen eine wesentliche Rolle. Jede/-r kann ihren/seinen kleinen Beitrag dazu leisten.

Das Bewahren der Schöpfung äußert sich nicht nur in ihrer Wertschätzung, sondern ehrt auch den Schöpfer selbst, der nicht nur unsere Erde erschaffen hat. Die Schöpfung geht weit über unsere Grenzen hinaus, wie es der Monatspruch umschreibt. Der behutsame Umgang mit dem, was uns die Natur bietet, bringt uns in unmittelbare Beziehung zu Gott selbst und trägt zu dessen Lobpreis bei. Das äußern wir in jedem Gottesdienst und wird auch in vielen Liedern besungen, so z. B. „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ (EG 317), „Du, meine Seele, singe...“ (EG302), „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ (EG 502), um nur einige zu nennen.

Vielleicht lassen Sie sich durch diese Lieder inspirieren, in das Lob Gottes einzustimmen, auch wenn manche Aussichten getrübt zu sein scheinen und uns häufig überfordern. Vielleicht hilft es, die Trübungen zu überwinden und einen klaren, positiven Ausblick auf die Zukunft zu gewinnen.

Mit herzlichen Grüßen
Klaus Gronwald



Informationen aus der Gemeindeversammlung

„Veränderungen im Kirchenkreis und in der Kirchengemeinde“ so lautete die Überschrift in der vorigen Ausgabe unseres Gemeindebriefs. In zwei Gemeindeversammlungen wurden hierzu mehr Zahlen und Daten vorgestellt und die Auswirkungen auf unsere Gemeinde beraten. Das wichtigste in Kürze:

„Die Freiburger Studie zu Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer“ von 2018 prognostiziert, dass in der Evangelischen Kirche in Deutschland von 21,5 Millionen Mitgliedern im Jahr 2017 nur noch 10,5 Millionen im Jahr 2060 übrig sein werden.

Die Zahlen für die Kirchengemeinde Bad Lippspringe:

2007: 5.233 Mitglieder

2016: 4.848 Mitglieder

2023: 4.775 Mitglieder

Prognose 2060: 3200 Mitglieder

Die Gemeindegliederzahlen sinken, das Kirchensteueraufkommen sinkt. Beschlossen wurden deshalb Sparmaßnahmen von z.Zt. -10% im gesamten Kirchenkreis Paderborn.

Im Jahr 2021 hatte der Kirchenkreis noch 29 Pfarrstellen. Dies wird bis 2035 auf 14 Stellen reduziert werden. Gründe sind auch in der Kirche Personalmangel und natürlich die abnehmenden Finanzen.

Im Jahr 2035 wird es deshalb pro 5000 Gemeindeglieder eine Pfarrstelle geben. Im Moment liegt der Schlüssel noch bei 3.000:1.

Um bei all diesen Entwicklungen noch „die Kirche im Dorf“ zu lassen, die kirchliche Arbeit also sicher-

stellen zu können, haben sich im gesamten Kirchenkreis Paderborn Gemeinden zu Regionen zusammengeschlossen. Bad Lippspringe gehört mit den Gemeinden Schloss Neuhaus, Hövelhof, Delbrück, Elsen, Salzkotten, Büren-Fürstenberg und Lichtenau zur sogenannten Region West.

Momentan arbeiten 10 Pfarrerrinnen und Pfarrer in den Gemeinden der Region. Bis zum Jahr 2035 soll das auf 5,5 Pfarrstellen reduziert werden. Niemand wird entlassen, die Reduktion geschieht, indem durch Pensionierung frei werdende Stellen einfach nicht erneut besetzt werden.

Allerdings hat die Region in den nächsten Jahren Aussicht auf zwei sogenannte IPT-Stellen. (IPT= Interprofessionelles Pastoral Team, z.B.: Pfarrer/-in, Diakon/-in, Jugendreferent/-in, Verwaltungsangestellte/r).

Um auch nach der Pensionierung von Pfarrer Detlev Schuchardt die Gottesdienste an Sonntagen sicherzustellen (in Bad Lippspringe und den anderen Orten) geht die Gemeinde Bad Lippspringe eine Kooperation mit den evangelischen Gemeinden Schloss Neuhaus und Elsen ein. Ab August wird an jedem 2. Sonntag im Monat ein Pfarrerin oder ein Pfarrer die Gottesdienste in allen drei Gemeinden feiern: um 10 Uhr, um 14 Uhr und um 18 Uhr. Die Gemeinde Elsen feiert immer um 14 Uhr den



Gottesdienst, Schloss Neuhaus und Bad Lippspringe wechseln sich mit Vormittag und frühem Abend ab. Im September und Oktober bleibt der Lippspringer Gottesdienst bei 10.15 Uhr. Schloss Neuhaus feiert dann jeweils um 18 Uhr.

Im zweiten Halbjahr 2023 wird an jedem 2. Sonntag im Monat kein Gottesdienst im Johann-Heermann-Haus in Neuenbeken stattfinden. Ab Weihnachten 2023 muss das Johann-Heermann-Haus leider als Gottesdienststätte aufgegeben werden. Der letzte Gottesdienst findet am 24.12.2023 statt.

Niemand ist glücklich über diese Entwicklungen. Allerdings war bei beiden Gemeindeversammlungen letztlich das Fazit: die Kirchengemeinde Bad Lippspringe hat schon so einiges mitgemacht und überstanden. Wir werden auch diese Herausforderungen gemeinsam schultern!

Es geht um Umbau, nicht um Abriss unserer Gemeinde. Deshalb sind alle Ideen und Initiativen herzlich willkommen!

Das „Deutsche Requiem“

Ein besonderes musikalisches Highlight erwartet Sie am 11. November um 17 Uhr in der Kirche St. Heinrich in Paderborn (Nordstraße 3): dort werden unsere Kantorei und die Kantorei der Abdinghof-Kirche das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms aufführen. Unter der Leitung von Kreiskantor Tim Gärtner spielt das Orchester „La Réjouissance“, Solisten sind Julia Borchert (Sopran) und Andreas Jören (Bariton).

„Ein deutsches Requiem nach Worten der Heiligen Schrift“ op. 45, wie der offizielle Titel des Werkes heißt, war ein großer Erfolg für den erst 33-jährigen Brahms: sein Requiem sollte zu einem seiner beliebtesten Stücke werden.

Ungewöhnlich an diesem Stück ist, dass es nicht dem „klassischen“ Aufbau eines Requiems - der katholischen Totenmesse - folgt, sondern es von Brahms eigene Texte enthält, die er aus Texten des Alten und Neuen Testament der Luther-Bibel entwickelte. Mit seinen Worten und seiner Musik wollte Brahms den Hinterbliebenen Trost und Stärkung geben. So ist dieses Stück weniger eine Trauermusik, auch wenn es inhaltlich um die Vergänglichkeit des Menschen geht („Denn alles Fleisch, es ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie des Grases Blumen“), sondern eher ein Zeichen der Hoffnung



und der Zuwendung. So beginnt das Werk mit den Worten „Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden“. In den folgenden Sätzen scheint die Hoffnung weiter durch, hier heißt es u.a.: „die Erlösten des Herrn werden wiederkommen und gen Zion kommen mit Jauchzen“, „Freude, ewige Freude wird über ihrem Haupte sein“. Auch wenn er es bereits früher begonnen hatte, Brahms stellte dieses Werk für großes Orchester erst nach dem Tode seiner Mutter fertig. Uraufgeführt wurde es vor 2500 Menschen am Karfreitag 1868 im Bremer Dom durch den Bre-

mer Domkapellmeister Carl Martin Reinthaler. Brahms entschied sich danach, noch einen Satz hinzuzufügen: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ - ein liebliches, zartes Sopran-Solo (mit Chor). Ein Jahr darauf war die Arbeit an seinem Werk abgeschlossen. Publikum und Presse brach nach der ersten vollständigen Aufführung im Jahr 1869 in Begeisterungstürme aus und machten Brahms damit zu einem international anerkannten Komponisten.

Wie es Brahms Zeitgenossin Clara Schumann hierzu in einem Brief an ihn schrieb: „Zu erzählen gibt es hier wenig, aber sagen muss ich Dir noch, dass ich ganz und gar erfüllt bin von Deinem Requiem, es ist ein ganz gewaltiges Stück, ergreift den ganzen

Menschen in einer Weise wie wenig anderes. Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt wunderbar, erschütternd und besänftigend. Ich kann's, wie Du ja weißt, nie so recht in Worte fassen, aber ich empfinde den ganzen reichen Schatz dieses Werkes bis ins Innerste, und die Begeisterung, die aus jedem Stücke spricht, rührt mich tief, daher ich mich auch nicht enthalten kann es auszusprechen. ... Ach könnte ich es hören, was gäb ich wohl darum“.

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, haben nun die Möglichkeit, am 11.11. um 17 Uhr in Paderborn in den Genuss dieses Hörens zu kommen, herzliche Einladung dazu. Details zum Kartenvorverkauf werden noch bekannt gegeben.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Herzliche Einladung am 03. September um 17 Uhr bei uns in der Evangelischen Kirche Bad Lippspringe zu einem Konzert **“Geige trifft Orgel - Musik zum Träumen”**.

Die Geigerin Gerlind Taurus (Herford) wird zusammen mit Kantorin Sonja Ruthemann die Zuhörerschaft mit Musik zum Frühling, zur Liebe, Romantik, zum Tanzen und Feiern auf eine musikalische Reise durch die Zeit des Barock, Klassik, Romantik und Filmmusik führen - Eintritt frei!

Schnuppervormittag Blechblasinstrument

Wollten Sie schon immer mal ein Blechblasinstrument ausprobieren? Am **Samstag, 09. September von 10 - 12 Uhr**, haben Sie dazu bei uns im Evangelischen Gemeindehaus die Gelegenheit dazu.

Wir, der Posaunenchor der Evangelischen Kirche, möchte gerne wieder die Ausbildung von neuen Bläser/-innen starten, den sogenannten “Jungbläser/-innen”. Wie das Ganze abläuft, davon möchten wir Ihnen gerne berichten. Damit wir

eine ausreichende Menge an Instrumenten und Material zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte bis zum Mittwoch, 06. September, bei Sonja Ruthemann an. Email: kirchenmusik@sonja-ruthemann.de oder unter 0 52 51 - 53 93 580.

Und wenn sie in der Zwischenzeit mehr über das Blechblaspielen erfahren möchten, schauen Sie doch mal in den Gemeindebrief vom März - Mai 2023 rein, abrufbar unter <https://www.evkirchebadlippspringe.de/ueber-uns/unser-gemeindebrief> Wir freuen uns auf Sie!

Projektchor für einen Sonntagsgottesdienst

Wenn Sie schon immer gerne mal in einem Chor singen wollten, sich aber nicht getraut haben, Texte auf Englisch oder Latein zu singen, oder einfach nur mal ins Singen "hinein schnuppern" möchten, dann beachten Sie folgende Termine:

Samstag, 16.09.,

16.00-17.30 Uhr Probe

Sonntag, 17.09. 10.15 Uhr

Aufführung im Gottesdienst

Die Probe findet im Gemeindezentrum, die Aufführung in der Ev. Kirche Bad Lippspringe statt. Es werden 3-4 leichte Stücke gesungen, die auch für Anfänger geeignet sind.

Bitte melden Sie sich hierfür bis zum Donnerstag, 14.09. bei Sonja Ruthemann unter kirchenmusik@sonja-ruthemann.de oder unter 0 52 51 - 53 93 580 an.

Global Prayer

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen vom Global Prayer im März möchten wir ihn gerne wieder einen neuen Global Prayer anbieten. Herzliche Einladung zu dem Taizé- ähnlichen musikalischem Gebet mit englischen Gesängen im Gemeindehaus der Ev. Kirche **am Samstag 21.10 um 18 Uhr.**

Hierfür wird ein Projektchor und -orchester gebildet, das vorher ab 16.45 Uhr im Gemeindehaus probt. Bitte bei Mitwirkung eine kurze Anmeldung bei Sonja Ruthemann unter kirchenmusik@sonja-ruthemann.de oder unter 0 52 51 - 53 93 580.



“Vom Dunkel ins Licht“

Am **Samstag vor dem Ewigkeitssonntag (25.11.)** wird es ebenfalls ein Konzert der besonderen Art geben: Mechthild Scholz (Warendorf) und Sonja Ruthemann laden die Besucher/-innen zum Zuhören und Mitsingen in die Evangelische Kirche ein. Der Konzertbeginn stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Eintritt frei.

Haben Sie schon mal ein Alpaka gestreichelt oder gar gefüttert?

Gartenfest im Ev. Martinstift

Bei einem vielseitigen Gartenfest am 14. Juni hatten die Bewohner/-innen unseres Hauses Gelegenheit dazu. Aufhänger für das Gartenfest war die Einweihung unserer fünf

festes als Essens- und Getränkeausgabe. So wurden neben rustikalen Bratwürsten und PulledPork in weichen Brötchen beispielsweise auch Käsespieße, Softeis oder Wein, Bier

und allerlei alkoholfreie Getränke angeboten – eine wahre Geschmacksexplosion.

Die Mitarbeiter/-innen, die für die Gestaltung und Pflege der Hütten zuständig waren, haben diese während des Gartenfestes bewirtet und sich themenorientiert gekleidet. So

waren zum Beispiel Burgfräuleins, Grillmeister oder flotte Strandmädchen vertreten. Die Gartenhäuschen verbleiben zukünftig dauerhaft in unserer Gartenanlage und fungieren als Begegnungsorte, an denen sich die Bewohner/-innen austauschen, rasten oder Schatten und Schutz vor



Mit ihren Lockenköpfen und ihren pelzigen Zungen zogen die Alpakas schnell alle in ihren Bann.

Gartenhäuschen, die zuvor von einigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Martinstifts zu unterschiedlichen Themen gestaltet wurden: Strandhaus, Jagdhütte, Grillhütte, Schlösschen und Weinstube.

Die themenorientierten Häuschen dienten während des Garten-

jeglichen Wetterbedingungen suchen können. Zu diesem Zweck besuchten die Alltagsbegleiter/-innen des Hauses eine Schulung, die ihnen das Einbeziehen der Häuschen in ihre Arbeit mit den Bewohnern und Bewohnerinnen näherbrachte.

Die eingangs erwähnten Alpakas „Belmondo“ und „Ricky“ stammten von den „EMSigen Alpakas“ vom Steinhorster Becken und sorgten für viele erheiternde Momente und Glücksgefühle: „Oh, wie weich, ich habe noch nie zuvor ein Alpaka gestreichelt“ oder „Und ich war den Tieren noch nie zuvor so nah“. Ein weiterer tierischer Höhepunkt war Borka, eine kleine Mischlingshündin einer Mitarbeiterin, die zurzeit zu einer Therapiehündin ausgebildet wird und die Bewohner/-innen unseres Hauses schon jetzt regelmäßig besucht.

Auch Bernd Rütters begleitet den bunten Nachmittag mit seinem Akkordeon und stimmte zahlreiche bekannte Klassiker an. Ausgelassen



Hier sehen Sie unser „Strandhuus“, in dem die Bewohner/-innen und Gäste unseres Hauses jetzt von fernen Orten träumen können.

wurde gesungen, geschunkelt und sogar getanzt. Die Bewohner/-innen waren sehr textsicher, sei es bei „Auf der Reeperbahn“ oder „Lili Marleen“.

Was die Bewohner/-innen und die Besucher/-innen nicht mitbekommen haben: Nur wenige Tage zuvor sind wir einem Vandalismus zum Opfer gefallen. Die Häuschen wurden zum Teil stark beschädigt. Um den Schaden zu beheben, haben wir keine Kosten und Mühen gescheut und freuen uns daher umso mehr, dass unser Gartenfest ein voller Erfolg für alle war und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Evangelische Kirche von Westfalen

Presbyter/-in werden?!

ORIENTIERUNG FÜR INTERESSIERTE



Soll ich... oder soll ich nicht...
Bevor Du einem Gänseblümchen die
Entscheidung überlässt:
komm dazu und lass Dich
informieren!

Save the Date

Do, 28.09.2023 20:00 Uhr – 22:00 Uhr

oder



Di, 24.10.2023 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

online via Zoom



Kompetenzzentrum Ehrenamt der EKvW www.ehrenamt.ekvw.de

Gemeinde bewegen: wer wählt wen?

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Evangelische Kirche – eine demokratische Organisation. Aber wer wählt eigentlich wen in der Evangelischen Kirche?

Alle evangelischen Gemeindeglieder ab 16 Jahre dürfen die Mitglieder des Presbyteriums (Kirchenvorstands) wählen.

Die Presbyterinnen und Presbyter wählen zwei Abgeordnete für die Kreissynode (das Kirchenparlament im Kirchenkreis). Wenn eine Stelle der Gemeinde (z.B. Pfarramt, Kirchenmusik, Küsterdienst, Gemeinsekretariat) neu zu besetzen ist, wählen die Mitglieder des Presbyteriums diese Person aus. Allerdings soll dies in der neu entstehenden Struktur der evangelischen Kirche unter Absprache mit den Gemeinden der Region geschehen.

Die Mitglieder der Kreissynode wählen aus ihrer Mitte alle vier Jahre

den Kreissynodalvorstand. Alle acht Jahre steht Superintendentin oder Superintendent zur Wahl. Im Kirchenkreis Paderborn wird das in diesem Jahr der Fall sein. Leider wurde nicht nach weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten gesucht. Der jetzige Amtsinhaber wird also entweder wieder- oder abgewählt.

Das Parlament aller 456 Gemeinden in der Evangelischen Kirche von Westfalen ist die Landessynode. Ihre Abgeordneten werden alle vier Jahre durch die Mitglieder der Kreissynoden aus derzeit 26 Kirchenkreisen bestimmt. Hier werden die/der Präses und die Mitglieder der Kirchenleitung gewählt.

Vom Prinzip her müssen alle Beschlüsse der Landessynode zunächst von den Presbyterien der Gemeinden beraten und abgestimmt sein. Dieses System nennt sich presbyterial-synodal, die Gemeinden sind die Basis. Im derzeitigen Strukturwandel der Kirche gibt es Überlegungen, Entscheidungskompetenzen von den Gemeinden weg auf andere Ebenen zu verlagern. Mitbestimmungsrecht und Beteiligung ist allerdings ein hohes Gut, das nicht vorschnell geopfert werden sollte.

Deshalb: Mischen Sie sich ein. Bewegen Sie Gemeinde und Kirche, als Kandidat/Kandidatin oder Wählerin/Wähler.

Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er bzw. sie gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann im Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung.

Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich gut können. Im besten Falle bündelt die Gruppe unterschiedliche Kompetenzen, von der Pädagogik über Personalführung und Konfliktlösung, Veranstaltungsmanagement, Organisationsentwicklung, bis hin zu Kenntnissen in Gebäudeunterhaltung, Finanzwesen oder Marketing.

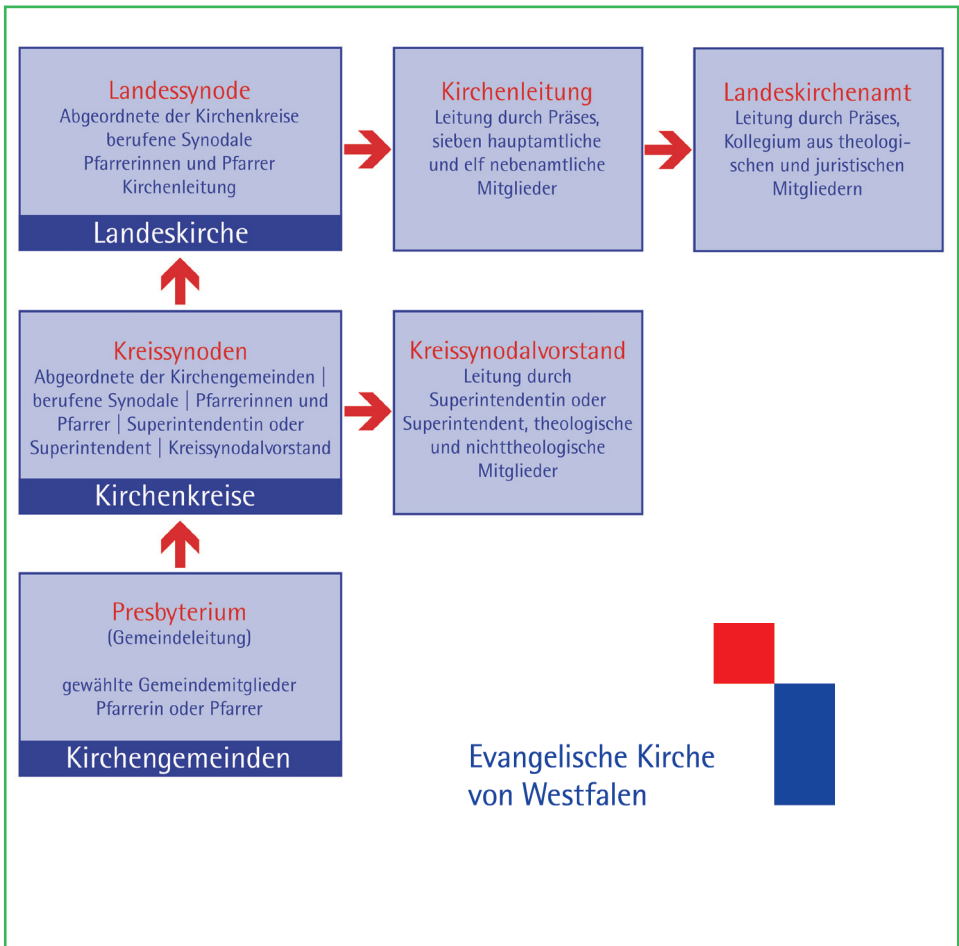
Dass in der Gemeinde und ihrem Presbyterium die Kommunikation des Evangeliums das vorrangige Ziel ist, versteht sich von selbst. Die Freude daran, Interesse und Offenheit für theologische Fragestellungen sind daher für jede Kandidatur in einem Presbyterium erste Voraussetzung.

Wer also Lust auf das Mitgestalten von Kirche hat, Fähigkeiten, Talente und ein wenig Elan mitbringt, zudem Mitglied einer Gemeinde der Evangelischen Kirche von Westfalen, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, der sollte seine Kandidatur in

Erwägung ziehen und Kontakt mit einer Pfarrperson, dem gegenwärtigen Presbyterium oder dem Büro seiner Gemeinde aufnehmen.

Und auch wer jemanden anders aus seiner Gemeinde zur Wahl vorschlagen möchte, weil er oder sie ihm für eine Mitwirkung im Presby-

terium geeignet erscheint, der kann dies tun. Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden - können bis Anfang Dezember dieses Jahres in den Gemeinden eingereicht werden.



Gemeindefest

am Johann-Heermann-Haus

Sonntag, 15. Oktober 2023, 11 Uhr

Roncalliplatz Neuenbehen

Gemeinde verändert sich, ein Gemeindefest ist eine gute Gelegenheit, das, was war zu feiern und Energie zu tanken für das, was ansteht. Deshalb laden wir herzlich zum Gemeindefest unserer evangelischen Kirchengemeinde ein! Das Fest wird am Sonntag, 15.10. im Herbst, genauer gesagt im Oktober, stattfinden.



haltung im Mittelpunkt stehen.

Das Gemeindefest ist eine großartige Gelegenheit, um neue Menschen kennenzulernen, bestehende Freundschaften zu vertiefen, gemeinsam als Gemeinschaft zu feiern und unsere Verbundenheit als evangelische Kirchengemeinde zu stärken.

Los geht's um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss wird dann leckeres Essen und Unter-

In Bad Lippspringe findet deshalb am 15.10. kein Gottesdienst statt.



„Wir feiern heut‘ ein Fest“

Sommerfest im Familienzentrum Evangelischer Kindergarten

„Endlich haben wir wieder ein tolles Gerüst zum Spielen und Klettern“, verkündete Leon und nahm damit das Motto des Sommerfestes im Familienzentrum Evangelischer Kindergarten Bad Lippspringe für alle vorweg.

geräte angeschafft werden konnten. Auch vieles andere auf dem Außengelände wurde renoviert, gebaut, gestrichen und optimiert und sogar ein Baum neu gepflanzt. Der Garten ist jetzt wieder optimal nutzbar und bietet unzählige Möglichkeiten zum

spielen, toben, entdecken und Erfahrungen machen.

Ein Familiengottesdienst in der Evangelischen Kirche war der Auftakt, ein buntes fröhliches Fest für Klein und Groß im Kindergarten schloss sich an.

Nadine Ehlen, die Leiterin der Einrichtung, dankte den Sponsorinnen und Sponsoren und dem Förderverein für die großzügige Unterstützung.

Ihr Dank galt auch den Eltern, für die Hilfe und das Verständnis für die Einschränkungen während der Planungs- und Bauphase. Und nicht zuletzt dankte sie ihrem Team für die geleistete zusätzliche Arbeit und den Zusammenhalt bei schwindenden Ressourcen und steigenden Anforderungen.



v.l.n.r.: Angelika Böhm, Lydia Müller (beide Förderverein), Nadine Ehlen (KiTa-Leitung), Martin Kieroth(Förderverein), Wencke Welker (W2 Bad Lippspringe), Burkard Grenz (VerbundVolksbank OWL, Bad Lippspringe), Maria Sofianidou (Syrtaki Bad Lippspringe), Pfarrerin Antje Lütkemeier

Nach langer Zeit der Planung, vor allem auch der Finanzierungsplanung und Bauzeit konnten die Kinder die neuen Spielgeräte in Besitz nehmen. Viele Firmen und private Spenderinnen und Spender, der Förderverein des Kindergartens und die Kirchengemeinde haben es ermöglicht, dass zwei neue Kletter-



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

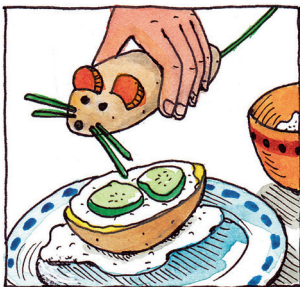
Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“



Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Birnen





Regionale Gemeindefreizeit auf JUIST vom 25. - 30.05.2024

TÖWERLAND – Zauberland nennen die Einheimischen ihr Eiland. Und wirklich: Die längste der ostfriesischen Inseln hat echtes Magie-Potenzial. JUIST ist mit einer Länge von etwa 17 Kilometern und einer Breite von stellenweise nur 500 Metern ein paradiesisches Kleinod: Auf der Südseite das ruhige Watt, auf der Nordseite die brandende See. Wo auch immer man sich auf der Insel befindet, ist das Meeresrauschen zu hören, oft vermischt mit dem Hufschlag der Pferde, der für die Insel so typisch ist. Autos gibt es nicht. Die Sonne strahlt hier anders als daheim und mit etwas Glück lässt sich sogar das Meeresleuchten beobachten...

Kommen Sie mit an diesen zauberhaften Ort! Entdecken Sie Juist und die Menschen der Kirchengemeinden unserer Region, die mit Ihnen auf diese Reise gehen. 5 Tage

werden wir miteinander verbringen - mit viel freier Zeit, gemeinsamen Aktionen, Raum für sich selbst und das Miteinander in der Gruppe. Erholsam, kreativ und auch mit geistlichen und geselligen Impulsen werden wir diese Tage gestalten.

Leistungen: An- und Abreise mit der Deutschen Bundesbahn ab Salzkotten, Fähüberfahrten, Kurbeitrag, 5 Übernachtungen mit Vollpension zum Gesamtpreis von 595,00 Euro pro EZ bzw. 560,00 € pro Person im DZ.

**Nähere Informationen
gibt es bei
Pfarrerin A. Reihs-Vetter,
In den Erlen 12,
33181 Bad Wünnenberg,
Tel.: 02953-99326,
E-Mail: [almuth.reihs-vetter@
kk-ekvw.de](mailto:almuth.reihs-vetter@kk-ekvw.de)**



**Termine im
GlaubensGarten
vom 06.08. bis
26.09.2023**

Sonntag,	27.08.	15 Uhr	Andacht Bahá'í-Gemeinde
Dienstag,	29.08.	18 Uhr	Gartengespräche : Rückzug und Stärkung im Glauben – Klosterleben und anderes
Sonntag,	03.09.	15 Uhr	Andacht der Religionen
Sonntag,	10.09.	15 Uhr	Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen
Sonntag,	17.09.	15 Uhr	Andacht Buddhistische Sangha
Sonntag,	24.09.	15 Uhr	Andacht Evangelische Kirche
Dienstag,	26.09.	18 Uhr	Gartengespräche: Heimat?!



Neuer Standort zur Brillensammelaktion

Bisher 6.268 Brillen

Seit Ende September 2021 wurden Brillen im Ökumenischen Treff gesammelt. Damit unterstützte der Ökumenische Treff die Sammelaktion der Vinzenz Konferenzen im Erzbistum Paderborn. Jeden Monat konnte bisher ein Umzugskarton mit Brillen versandt werden. Das waren jetzt insgesamt 250,7 kg oder in Brillen ausgedrückt 6.268 Stück. Leider wurde jetzt zum Monatsende der Ökumenische Treff geschlossen, aber es gibt eine neue Annahmestel-



le. Optiker Fehse in der Fußgängerzone, Arminiusstr. 2 in Bad Lippspringe hat sich spontan bereit erklärt die Brillen in Zukunft anzunehmen. Als weitere Annahmestelle dient auch das Repair-Cafe´ in Schlangen, das einmal im Monat geöffnet hat. Die Brillen werden bei „Brillen Weltweit“ von einem 32-köpfigen Team professionell gesichtet und bearbeitet. Mit den brauchbaren Brillen werden Kliniken, Kranken- und Missionsstationen u.a. in afrikanischen Ländern versorgt.





Die Einstimmung begann in einer gut gefüllten Kirche mit viel Musik und Lebendigkeit. Das Taufevangelium wurde verlesen, der Hl. Geist auch in den schon länger Getauften wieder zum Sprudeln gebracht und das Glaubensbekenntnis gemeinsam in kindgerechter Sprache gesprochen.

Nach einem Erfrischungsgetränk vor der Kirche ging es in großer Gruppe in den Arminiuspark zum Modell der Sonne. Die beiden Sonnen (die echte und das Modell) spiegelten sich in den Seifenblasen, die die Kinder in die Luft steigen ließen. „Licht macht lebendig“ war die Botschaft dieser Station. Das E-Piano konnte natürlich nicht mitgenommen werden, aber die Stimme Sonja Ruthemanns und die Gitarrenbegleitung sorgten auch dort für eine gute Atmosphäre.

Abschluss und Höhepunkt waren schließlich die Taufen an der Jordanquelle. Das Jordanwasser war vorsorglich schon in den Morgenstunden geschöpft und zum Anwärmen in die Sonne gestellt worden.

Während der eigentlichen Taufhandlung entstand in der wunderschönen Umgebung eine geradezu feierliche Stimmung. Sieben Täuflinge im Alter von 6 Wochen bis hin zu einer Erwachsenen waren nacheinander mit ihren Familien am Taufbecken. Vaterunser und Segen schlossen die Tauffeier offiziell ab.

Fazit: Natürlich gab es Ideen, was man noch alles hätte machen können, aber das hätte den organisatorischen Rahmen gesprengt. Alles in allem aber waren ca. 150 Menschen anwesend, alle bei guter Laune und durchweg fröhliche Kinder - das machte auch die Mitwirkenden zufrieden und glücklich.

Herzliche Begegnungen und Ideen für die Zukunft

Kirchenkreisdelegation besuchte Partner in Kusini B in Tansania

Eine vierköpfige Delegation aus dem Evangelischen Kirchenkreis Paderborn hat den Partnerkirchenkreis Kusini B (d.h. „Süd B“) in Tansania besucht.

Superintendent Volker Neuhoff, Pfarrer Karl-Edzard Buse-Weber, (Ausschuss Tansania), Oliver Schwarz (Leiter des Jugendreferates) und Pfarrerin Melanie Hellmers (Jugendpfarrerin des Kirchenkreises/Kirchengemeinde Altkreis Warburg) sind mit vielen Eindrücken von herzlichen Begegnungen mit den Partnerinnen und Partnern und mit zahlreichen Ideen für die Zukunft der Partnerschaft zurückgekehrt. Diese werden nun im Ausschuss Tansania diskutiert: Wie soll es strategisch in den nächsten drei bis fünf Jahren weitergehen mit der Dispensary / Krankenstation, der Bildungs- und Kirchbauunterstützung und weiteren Projekten. Im Synodalen Jugendausschuss wird über den Austausch mit den Delegierten des Jugendausschusses der Partner berichtet werden.

Auf dem Programm standen unter anderem Treffen mit dem Bischof der Nordwestdiözese Dr. Abednego Keshomshahara, District Pastor (Superintendent) Rev. Frederick Muganyizi,

Mitgliedern des Partnerschaftskomitees und mit Jugendlichen sowie Besuche von Projekten, die durch den Kirchenkreis Paderborn unterstützt werden, wie die Krankenstation in Ilemera und neue Kirchbauten. Ein Schwerpunktthema der Reise war die Jugendarbeit.

„Mir bleiben viele Einzelheiten in Erinnerung: Die herzliche Aufnahme, die Begegnung mit einzelnen Personen, die Weite und Schönheit des Kirchenkreises und des Landes, dazu die vielen spirituellen Momente gemeinsamen Singens und Betens und der Austausch über die Gestalt von Kirche“, zieht Superintendent Volker Neuhoff eine Bilanz der Reise. Überrascht habe ihn, wie stark ihn Fragen des persönlichen Lebensstils und des Umgangs mit Ressourcen in einem reichen europäischen Land beschäftigt haben.

Pfarrer Karl-Edzard Buse-Weber hat überrascht, dass die Zahl der Christinnen und Christen im Kirchenkreis Kusini B und damit auch der Bedarf an ortsnahen Räumen zum Versammeln der Gemeinden (congregation) steigt. Einige Kirchen seien neu errichtet oder erweitert



**Treffen mit dem Partnerschaftskomitee des Kirchenkreises Kusini B.
Foto: Tansania Delegation**

worden. „Kirche nahe bei den Menschen in den Gemeindeteilen zu sein, ist Teil eines Programms, das vom Bischof für die ganze Diözese verfolgt wird“, so Buse-Weber. Vom Reiseprogramm, das die Ideen beider Partner widerspiegelt habe, bleibe ihm besonders der Austausch über einen Bibeltext zu Beginn des Gespräches mit dem Partnerschaftsausschuss in Erinnerung. Gott sei an seinen Wirkungen (effect) zu spüren, genauso verhalte es sich beim Wind, er sei nicht zu sehen, aber zu spüren, habe es der Ortspfarrer aus Ilemera auf den Punkt gebracht.

„Durch die Reise sind erste Ideen und Eindrücke für die Möglichkeiten einer Begegnung von jungen Menschen aus Kusini B und Paderborn entstanden“, sagt Jugendreferatsleiter Oliver Schwarz, der sich noch mehr Treffen mit jungen Menschen gewünscht hätte. Der Austausch mit den Partnern, auch zu sensiblen Themen, sei ehrlich und differenziert gewesen. Mit dem überschaubaren finanziellen Einsatz des Kirchenkreises Paderborn werde in Kusini B eine vielfältige und relevante Unterstützung geleistet. „Die Menschen in Kusini B sind dankbar und stolz auf diese Partnerschaft“, betont Schwarz.

Jugendpfarrerin Melanie Hellmers ist „unglaublich dankbar“, viele lebendige Eindrücke gesammelt zu haben. „Ich habe nun ein buntes Bild davon, wie unsere Partnerinnen und Partner in Kusini B Kirche und Glauben gestalten - und freue mich, dieses Bild mit anderen Menschen zu teilen.“ Dass die Partnerinnen und Partner ganz ähnliche Fragen bewegen, wie den Kirchenkreis Paderborn, hat sie überrascht. „Wie bleibt Kirche nah an den Menschen?“ oder „Was können wir für junge Menschen leisten?“ – bei der Diskussion dieser Fragen seien trotz unterschiedlicher Lebensrealitäten viele Parallelen entdeckt worden. Gerne erinnere sie sich daran, wie groß die Verbundenheit zwischen den beiden Kirchenkreisen sei: „Zu wissen, dass es Menschen gibt, die sehr regelmäßig für uns in Paderborn beten, berührt mich sehr.“

Seit 1990 verbindet den Evangelischen Kirchenkreis Paderborn eine Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Kusini B in der Nordwestdiözese (NWD) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT). Der Kirchenkreis Kusini B mit dem Sitz des Superintendenten in Ilemera liegt am Westufer des Viktoria-Sees. Zum Kirchenkreis gehören neun Gemeinden mit ca. 30.000 Christinnen und Christen. District Pastor (Superintendent) ist seit Januar 2018 Rev. Frederick Muganyizi.

Die CO2-Emissionen der Reise nach Tansania (12,8 Tonnen) hat der Kirchenkreis Paderborn mit 320 Euro kompensiert bei der Klima Kollekte Kirchlicher Kompensationsfonds.

Kusini B/Kirchenkreis Paderborn (ekp).



Evangelische Öffentliche Bücherei

im Gemeindezentrum der
Ev. Kirche Bad Lippspringe,
Detmolder Str. 173

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 15.30 - 17.30 Uhr
Sonntag: 10.30 - 12.00 Uhr
Email: buecherei@evkbali.de



Erntedankfest

**01. Oktober 2023 - 11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst**

auf der Adlerwiese
im Gartenschauland.
An diesem Sonntag finden
die üblichen Gottesdienste
in Bad Lippringe und Neuenbeken
nicht statt!

**Freier Zugang über den Eingang
Haustenbecker Weg.**

1963 Fest-1964
Konfirmation
1973 1974
Jubiläum

In diesem Jahr wären die Jahrgänge 1973 und 1963 an der Reihe, die goldene/diamantene Konfirmation zu feiern.

Da die Jahrgänge zahlenmäßig immer kleiner werden, haben wir beschlossen, die Jubelkonfirmation auf einen zwei Jahres-Rhythmus umzustellen, so dass es im November 2024 eine Feier für die Konfirmierten der Jahre 1963, 1964, 1973 und 1974 geben wird.

Schulmaterialienkammer

122 Schülerinnen und Schüler hat das Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen um Brigitte Brüdigam und Angelika Böhm dieses Mal mit Stiften, Heften, Mappen, Umschlägen, Linealen, Zirkeln, Malkästen us.w. ausgestattet.

Die Zahl der unterstützten Kinder aus 77 bedürftigen Familien ist im Vergleich zu 2022 zwar etwas zurückgegangen, aufgrund der noch einmal angestiegenen Einkaufspreise waren die Gesamtausgaben jedoch genauso hoch wie im Vorjahr.

Da die Schulmaterialienkammer sich ausschließlich aus Spenden fi-



nanziert, freut sie sich über jeden Beitrag, der auf das Konto der Kirchengemeinde eingezahlt wird DE09 4726 0121 9226 6550 00, Verbund Volksbank OWL

Bad Lippspringe

Evangelische Kirche

So. 03.09.	13. So. n. Trinitatis mit. Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
Sa. 09.09.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr	
So. 10.09.	14. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfarrer Klemme
So. 17.09.	15. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 24.09.	16. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 01.10.	Erntedankfest mit Ökum. Gottesdienst auf der Adlerwiese/Gartenschaugelände	11.00 Uhr	
So. 08.10.	17. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 15.10.	18. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 22.10.	19. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 29.10.	20. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 05.11.	22. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 12.11.	drittletzter So. d. Kirchenjahres	10.15 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 19.11.	vorletzter So. d. Kirchenjahres Volkstrauertag	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
Mi. 22.11.	Buß- und Bettag	19.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 26.11.	letzter So. d. Kirchenjahres Ewigkeitssonntag Gedenkgottesdienst	10.15 Uhr 16.30 Uhr	Prädikant Gronwald Pfrin. Lütke-meier

Neuenbeken

Johann - Heermann - Haus

So. 03.09.	13. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 10.09.	kein Gottesdienst		
So. 17.09.	15. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 24.09.	16. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 01.10.	Erntedankfest in Bad Lippspringe s.o.		

Neuenbeken

Fortsetzung

So. 08.10.	kein Gottesdienst		
So. 15.10.	18. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 22.10.	19. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 29.10.	20. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 05.11.	22. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	Pfr. Schuchardt
So. 12.11.	kein Gottesdienst		
So. 19.11.	vorletzter So. d. Kirchenjahres Volkstrauertag	09.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 26.11.	letzter So. d. Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	09.00 Uhr	Prädikant Gronwald

Kollektenplan

Die Ausgangskollekte der Gottesdienste wird für folgende Zwecke gesammelt:

So. 03.09.	Für diakonische Arbeit
So. 10.09.	Für Hilfe für Migranten
So. 17.09.	Für die Weltmission
So. 24.09.	Für einen vom Kirchenkreis zu bestimmenden Zweck
So. 01.10.	Für „Brot für die Welt“
So. 08.10.	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
So. 15.10.	Für das Konficamp
So. 22.10.	Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten
So. 29.10.	Für die Kinder- und Jugendhilfe
Di. 31.10.	Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen
So. 05.11.	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
So. 12.11.	Für den Dienst an wohnungslosen Menschen
So. 19.11.	Für Projekte christlicher Friedensdienste
Mi. 22.11.	Für die Diakonie in der EKD
So. 26.11.	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

Kollektenergebnisse (April - Juni 2023)

Klingelbeutel (für diakonische Zwecke der Gemeinde) 860,42 €

So. 02.04. 107,22 €

Fr. 07.04. 182,24 €

So. 09.04. 550,80 €

Mo. 10.04. 65,71 €

So. 16.04. 89,37 €

So. 23.04. 220,87 €

So. 30.04. 404,9 €

So. 07.05. 228,45€

So. 14.05. 115,10€

Do. 18.05. 98,90 €

So. 21.05. 79,90 €

So. 28.05. 201,38 €

Mo. 29.05. 666,66 €

So. 04.06. 148,73 €

So. 11.06. 101,46 €

So. 18.06. 139,33 €

So. 25.06. 82,40 €

Termine

So. 03.09. Konzert: „Geige trifft Orgel - Musik zum Träumen 17.00 Uhr

Sa. 09.09. Schnuppervormittag Blechblasinstrument 10.00 Uhr

Mi. 13.09. Frauenhilfe 15.00 Uhr

Sa. 16.09. Probe Projektchor 16.00 Uhr

So. 17.09. Aufführung des Projektchores im Gottesdienst 10.15 Uhr

Mi. 20.09. Frauen-Bibel-Gespräch 16.30 Uhr

Do. 21.09. Frauen-Bibel-Gespräch 09.30 Uhr

Do. 28.09. Bezirks-Verbandstag Frauenhilfe
Frauenkreis „Der letzte Do“ 19.30 Uhr

Mi. 11.10. Frauenhilfe 15.00 Uhr

Mi. 18.10. Frauen-Bibel-Gespräch 16.30 Uhr

Do. 19.10. Frauen-Bibel-Gespräch 09.30 Uhr

Sa. 21.10. Konzert: Global Prayer 18.00 Uhr

Do. 26.10. Frauenkreis „Der letzte Do“ 19.30 Uhr

Mi. 08.11. Frauenhilfe 15.00 Uhr

Mi. 15.11. Frauen-Bibel-Gespräch 16.30 Uhr

Do. 16.11. Frauen-Bibel-Gespräch 09.30 Uhr

Sa. 25.11. Konzert: „Vom Dunkel ins Licht“
Konzertbeginn wird im Newsletter und auf der
Homepage bekannt gegeben

Do. 30.11. Frauenkreis „Der letzte Do“ 19.30 Uhr

Familiennachrichten



Aus rechtlichen Gründen können die Namen im Internet nicht veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, den Sie im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173 erhalten.



Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Der letzte Do

letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Pfarrerin Antje Lütke-meier, Tel. 66 16

Flötenkreis

1. und 3. Montag im Monat 18.00 Uhr
U. Köhlert-Hanewinkel, Tel. 97 43 11
koehlert-hanewinkel@gmx.de

Frauen-Bibel-Gespräch

3. Mittwoch im Monat 16.30 Uhr
3. Donnerstag im Monat 09.30 Uhr
Suse Anthony, Tel. 93 81 11

Frauenhilfe

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Ursula Johannsen, Tel. 5 35 08

Hospizgruppe im Martinstift

monatlich nach Absprache
Martinstift Tel. 209-938

Teamertreffen

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Kirchenkaffee

2. Sonntag im Monat nach dem GD
Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

Kantorei

Probe Mittwoch 20.00 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Posaunenchor

Probe Donnerstag 19.30 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Pro musica

Dr. Sabine Tytul-Kreibohm, Tel. 79 62
VB Paderborn, IBAN: DE 80 472601
21922 6127400, BIC:DGPBDE3MXXX

„Viele Köche“ - Männer-Kochtreff

Letzter Fr. im Monat -
Anmeldung nötig!
viele-koeche@evkballi.de

Schuldner - und Insolvenzberatung

der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
2. Mittwoch im Monat
Vor Anmeldung erbeten
Karin Gunia, Tel. 0 52 51 / 54018-43

Flüchtlingsberatung der Diakonie

Dienstag 10 - 11 Uhr

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch NOVEMBER 2023

Adressen

Gemeindebüro / Friedhofsverwaltung

09.00 - 13.00 Uhr (Mo. - Do.)
Martina Meyer, Detmolder Str. 173
Tel. 5 14 14, Fax: 93 35 09
pad-kg-badlipsisprunge@kkpb.de

Pfarramt Nord

Pfarrerin Antje Lütke-meier
Hermannstr. 24, Tel. 66 16
antje.luetkemeier@kk-ekvw. de

Pfarramt Süd

Pfarrer Detlev Schuchardt
Friedrichstr. 2, Tel. 58 01
detlev.schuchardt@kk-ekvw. de

Kantorin

Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Kirchmeister

Heinrich Strate, Josefstr. 12,
Tel. 97 59 40
kirchmeister@evkbali.de

Küster Bad Lippsprunge

Daniel Finkensiep
Schlangen, Tel. 8 22 10
kuester@evkbali.de

Küster Neuenbeken

Frank Brukit
Gobbelinstr. 9, Tel. 14 53

Stiftung Garten Eden

VB Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX
stiftung@evkbali.de

Ev. Öffentliche Bücherei

So. 10.30 - 12.00 Uhr
Do. 15.30 - 17.30 Uhr
buecherei@evkbali.de

Ev. Kindergarten

Templiner Allee 12, Tel. 60 89
ev.kita.badlipsisprunge@kkpb.de

Ev. Martinstift gGmbH

Birgit Heckers
Mühlenflößstr. 19, Tel. 209-0
info@ev-martinstift.de

Internet

www.evkirchebadlipsisprunge.de

Bankverbindung

Verbund Volksbank OWL
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX



Sonntag, 10. September 2023
Ökumenischer Gottesdienst

Damit ihr das Leben in Fülle habt

Joh 10,10

15 Uhr
GlaubensGarten
Gartenschaugelände
Bad Lippspringe

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Evangelisch + Neuapostolisch + Römisch-Katholisch
+ Serbisch-Orthodox + Syrisch-Orthodox

Bildmotiv Quelle: Sarayut_W32/Freepik.com